

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1781

19.2.1781 (No. 8)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-985860](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-985860)

Olden-burgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 19. Febr. 1781.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist die verwittwete Assesserin Brandt in Delmenhorst für sich und tutoris noie. ihrer beyden unverheuratheten Töchter, sodann auch der Cammer. Assessor Baranstedt uxor. noie. gesonnen, das ihr bewohnende Haus nebst Garten, Waschhaus und Stall für Feurung und 4 Pferde am 28 Mart. d. J. des Nachmittags um 2 Uhr in des Gastwirths Kückens Wohnung zu Delmenhorst, sonächst aber auch den 29. 30. und 31sten Mart. verschiedene Meublen und sonstiges Hausgeräth in des Erblassers Hause selbst verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 26sten Mart. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs. Canzley.
- 2) Abdiek Abdicks Jden Sohn zur Bracke hat seine von seinem weyl. Großvater angekaufte zwischen dem Wittweg und der Mündel belegene 2 Kämpfe Landes von 6 drey viertel Tück an Hinrich Gräper in Harrien gegen dessen in Norden liegenden vormals angekauften Kamp Landes von 2 fünf achtel Tück und einer gewissen Summe Geldes eigen thümlich überlassen und abgetreten, und folglich auch dieser Hinrich Gräper bemeldten seinen Kamp von 2 fünf achtel Tück besagtem Abdiek Abdicks zum Eigenthum wieder überlassen.
Die Angabe ist den 21sten Mart. a. c., beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 3) Der Kaufmann Jürgen Oken, als Erbe von weyl. Jost Gottfried Lahusen Wittwe hat das zu Elsfleth an der alten Strasse belegene Haus und Garten, woran Menken Erben und Mamiens Wittwe benachbar, an den Kaufmann Died. Sanders verkauft.
Die Angabe ist den 22sten Mart. a. c., beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 4) Johann Schütte, zu Ofen, hat die ohnlängst von dem Organisten Hirschbein zur Blansenburg gekaufte, ehemalige Bran Melnensche Kttherey zu Ofen mit allen Pertinentien, an Gerhard Hinrichs zu Wechloy verkauft.
Die Angabe ist den 22sten Mart. a. c., beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 5) Die den Johann Wohlen Erben in Pfandung genommene Ländereyen, als: 2 Tück die Blinke, vor der Wiemstorfer Haubrücke und ein Tück in der Fleddo, unter der Lage, der sogenannte lange Gang, sollen Schuldenhalber auf Anhalten Arnold Dierksen den 24sten Mart. in Matthias Längen Hause zu Deedesdorf verkauft werden.
Die Angabe ist den 12ten Mart. a. c., beyhm Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.
- 6) Die den weyl. Procurator Rahns Kindern, als Erben von weyl. Gesche Müßelmanns in Pfandung genommene viertelhalb Tück Landes, in den 7 Tücken der Schweghamm ge-

nannt, woran in Norden Hieronimus Petershaagen Ehefrau und in Westen Johann Butt mit ihren Ländereyen benachbaret, sollen Schuldenhalber auf Anhalten Johann Friederich Peters den 27sten Mart. a. c. in Matthias Langen Hause verkauft werden.

Die Angabe ist den 19ten Mart. a. c., beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.

7) Es soll des weyl. Jürgen und Tete Ohagen Erben zu Eidwarden in Pfandung genommene Haus nebst Garten, Schuldenhalber auf Anhalten weyl. Alberich Schumachers Wittwe zu Meihausen, den 5ten April in Matthias Langen Hause verkauft werden.

Die Angabe ist den 27sten Mart. a. c., beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.

8) Hinrich Hoppe hat seine an der Süder Seite der Morgenländerstrasse belegene circa 4 Juch olim Ehorengels Ländereyen nebst zwey Kirchensellen in der Seefelders Kirche, und 16 Fuß Begräbnisstellen auf dortigem Kirchhofe, an Dierk Frese verkauft.

Die Angabe ist den 19ten Mart. a. c., beym Herzogl. Schweyer Amtsgerichte.

9) Es wird hiemit zu Sehermanns Wissenschaft gebracht, daß der Leinweber Meister Joh. Hinrich César das vor einigen Jahren von dem Schneidermeister Johann Christoph von Aken gekaufte, auf der Poggenburg belegene und bisher von ihm bewohnte Haus nebst dahinter seyendem Garten hinwiederum an besagten Schneidermeister Johann Christoph von Aken übertragen habe; und daß diejenige, welche an solchem Hause und Garten einen An- und Bespruch zu haben vermeinen, sich damit am 20. Mart. a. c. bey Strafe ewigen Stillschweigens anzugeben schuldig seyn sollen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 17ten Febr. 1781.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

10) Da in den Pfändern und in der Steinstrasse jenseits der Blauenhausbrücke verschiedene schadhafte Stellen sind, so wird denjenigen, welchen solche heykommen, hiedurch anbefohlen, deren Reparation innerhalb 8 Tagen thun zu lassen; widrigenz zu gewärtigen, daß solche auf ihre Kosten öffentlich werde ausgedungen werden.

Oldenburg in Curia, den 16ten Febr. 1781.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

11) Es sollen in denen herrschaftlichen Forsten der Bogten Hatten am 22 und 23sten dieses als Donnerstags und Freytags nach dem Sonntag Scragel. und zwar den 22sten im Ethe und Birkenbusch gefällte und auf dem Stamm stehende Eichen, den 23sten aber im Zwiessholze einige zu Schiffsbauholz, Rad- und Drechslerarbeit abgekürzete Büchsen, Blöcke auch in Faden aufgesetztes Büchsen Feuerholz öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauflustige wollen in obberogen Tagen sich bey dem Meier Forstbedienten jeden Holzes des Morgens 9 Uhr versammeln, die Kaufbedingungen daselbst vernehmen und auf der Stelle bieten und kaufen.

Hatten, den 12ten Febr. 1781,

Meier.

II. Privatsachen.

- 1) Derjenige welcher den ersten Theil von Forsters Reisen, der aus einer hiesigen Lesegesellschaft, etwan vor 8 Wochen zuverlässig verliehen worden, erhalten hat, wolle denselben fordersamst an die Expedition der Anzeigen liefern.
- 2) Christoph Schwegmanns Erben auf dem Havendorfer Sande lassen am 13 März, daselbst durch den Herrn Berganter Eli verkaufen: 28 Stück durchgeseuchte Kühe, einen durchgeseuchten dreijährigen Bullen, 4 Ochsen, worunter ein dreijähriger, und drey zweijährige, sämmtlich durchgeseuchte, 22 Rinder, einige Milchfälder, 12 Pferde, worunter 4 trächtige, 16 Schaaf, 10 Schweine, 4 Waagen, worunter drey beschlagene, ein Aufzug, 2 Pflüge, 3 Egden, 2 grosse Feuerfessel, 6 vollständige Betten, einen Kleiderschrank, drey andre Schränke, 4 Coffres, Heu und Stroh und allerhand Hausgeräth.
- 3) Arien von Lahr Ehefrau will das bey der Seefelders Kirche belegene Haus, welches in gutem Stande, mit drey Zimmern, einem grossen Saal, einer Gefindestube, einer Küche, zwey Böden, und wasserfreyem Keller versehen, und zur Handlung sehr bequem ist, auch 20 Juch grün Land und 2 Kötterhäuser am 24 d. Nachmittags 2 Uhr, in ihrem Wohnhause von Maytag d. J. auf ein oder mehr Jahre verheuern.



- 4) Dierk Warns jun. Faderanffenbeich läffet am 26. d. einige gefechte und ungesuchte Kühe und Rinder, einige Pferde, zwey Küllen, einige Schweine und Schaaf, Waagen, Ede, Pflüge, und Hausgerath, Bauholz, und einiges Leder verkaufen, und einige Ländereyen verheuern.
- 5) Greta Losen Erben zu kleinen belegene Ländereyen, 15 Juck frey Land, und 10 Juck im Altenfelde werden am 10 März in Engelbart Hauerken Hause zu Eißfeth öffentlich verheuert. Von derselben Capitalien sind auch bey Verd Groben im Grossenmeer 150 Nthlr. Gold sofort jinsbar zu erhalten.
- 6) Frenich Ellen zu Kellen will seine bey dem Wapdenser Mittelbeich belegene Hoffstelle mit 41 Juck, worunter 22 Juck gewöhlt, und 18 Juck unter dem Pflug sind, nebst einem guten mit Boden und Keller versehenen, und zum Branen gut aptirten Hause, mit oder ohne Braugerath von May d. N. verheuern.
- 7) Der Kaufmann Dults zu Teitens will seine Hoffstelle zu Schockum, die jetzt H. Martens Wittwe in Heuer hat mit 6 Juck Land, worunter 30 Juck Pflugland, so fast sämtlich neu gewöhlt, und worunter 18 Juck mit Rapsaat, Garsten und Rocken besaamet, am 26 d. Nachmittags 2 Uhr in seinem Wohnhause verheuern.
- 8) Bey dem hiesigen Bürger und Gärtner Müller sind ein- und zweyjährige Spargelpflanzen von der besten Sorte, auch allerhand frischer Gartenfaamen um billigen Preis zu haben.
- 9) Es will Niederich Christoph Adidicks zu Biencn verschiedene grüne Ländereyen, als von seiner bewohnenden Hoffstelle die halbe Bau hinter dem Hause und den soenannten Ort, imgleichen die halbe Bau von der beygespröchenen vormaligen Harich Adidickschen Hoffstelle und den dazu gehörigen Ort, sämtlich gute Ochsenweyden, alles Stück oder Kämpweise am 5ten Mart. a. c. in Engelbart Hauerken Hause zu Eißfeth auf ein oder mehrere Jahre öffentlich an den Meißbietenden verheuern lassen.
- 10) Es sind einige 100 Nthlr. sofort, und zu Maytag wieder einige 100 Nthlr. gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit zu belegen. Die solche verlangen, wolten sich in der Expedition der Anzeigen melden.
- 11) C. Meyer auf dem Damm hieselbst hat seine vor dem Eversien neu erbaute Schenck, welche zugleich mit Stuben zur Wohnung eingerichtet ist, auch etwas Land dabey, zu verheuern. Bey demselben ist auch Sommer, Saatkrocken der Scheffel zu 69 gr. Cour. und Scheldgersten bey hundert Pfunden um billigen Preis zu haben.
- 12) Der Herr Gerichtsanwalt Hoffmeyer hat auf Maytag nächstkünftig 1100 Nthlr. in Commission gegen 5 Procent Zinsen zu belegen. Es kann solches Capital auch allenfalls getheilet werden.
- 13) Harm Christian Niesebietter, als Vormund über menl. Ide Diecksen Tochter, will der lethern in Bleren belegene Hoffstelle mit ungefähr 40 Jucken Landes, worunter 20 Juck Pflugland am 27sten Febr. in Johann Hinrich Dohls Wirthshause daselbst, auf ein, zwey oder drey Jahre aus der Hand verheuern.
- 14) Am 6 März, Morgens um 10 Uhr, wird von Hochfürstl. Regierung zu Jever, die Lieferung folgender Stücke verdingen: 1710 greine Posten, 14 Fuß lang, 12 Zoll breit, 4 Zoll dick, hambrger Maße, gerade gesäget, meßlant, ohne Spindt und schädliche Risse, vom gesunden und dabey rothen Holze, und müssen die etwaige Bohrlöcher nur an dem einem Ende seyn; 3 Stück gesägetes Reinen Holz, 37 zwey drittel Fuß lang, in der Mitten 12 Zoll breit, 7 Zoll dick, alles nach Rheinländischer Maße, an bey gerade und vom gesunden rothen Holze; 3 Stück dito lang 32 zwey drittel Fuß, 45 Stück dito lang 33 Fuß, sonst nach den vorhergehenden Bestick; 2 Stück dito lang 34 Fuß, so in der Mitten 10 Zoll breit und 6 Zoll dick; 1 Stück dito lang 45 Fuß, 2 Stück dito lang 27 Fuß, 1 Stück dito lang 44 Fuß, 5 Stück dito lang 28 Fuß, 3 Stück dito lang 41 ein drittel Fuß, 43 Stück dito lang 29 Fuß, sonst nach dem eben vorhergehenden Bestick; 187 Stück Dieck Dollen, 16 ein viertel Fuß lang, in der Mitten 9 Zoll dick, Nordische Maße; 13 Stück dito, 15 Fuß lang, sonst nach obigem Bestick; 218 Stück doppelte 10 Ellens, lang 20 Fuß, in der Mitten 5 ein viertel Zoll

dick, Nordische Maße; 570 Stück gesägete platte Hamburger Latten, 18 Fuß lang, 4 Zoll
 breit, 1 Zoll dick, hamburger Maße, anbey gerade; 10260 starke Lattnagel von jähen
 Eisen; pl. m. 4698 Pf. gutes jähes schwedisches Eisen. Zu der neuen Edo Tammer's
 Holzung 532 Deichpfäle, lang 24 Fuß Nordisch, in der Mitten 9 einen halben Zoll breit
 und 7 einen halben Zoll dick Rheinländisch, dabey gerade und an allen 4 Seiten behau-
 en; 330 dergleichen Deichpfäle, lang 28 Fuß Nordisch, sonst in allen nach den vorher-
 gehenden Bestick; 9 Stück gesägete Rimmen, lang 36 Fuß, in der Mitten breit 12 Zoll
 und 7 Zoll dick Rheinländische Maße, anbey gerade und von gesunden rothem Holze;
 16 Stück dito lang 32 Fuß, 1 Stück dito lang 34 Fuß, 11 Stück dito lang 31 Fuß,
 1 Stück dito lang 39 Fuß, 6 Stück dito lang 37 Fuß, sonst in allen nach dem eben
 vorhergehenden Bestick; 74 Stück Nordische Balken, 26 Fuß lang, in der Mitten 10 Zoll
 dick, Nordische Maße; 43 Stück dito, 30 Fuß lang, sonst nach dem vorhergehenden
 Bestick; 204 doppelte 10 Ellers, lang 20 Fuß, in der Mitten dick 5 ein viertel Zoll,
 Nordische Maße; 862 hamburger gesägete Latten, 12 Fuß lang, 4 Zoll breit und 1 Zoll
 dick, hamburger Maße, dabey gerade; 8620 Lattnagel, stark und von jähen Eisen, pl.
 m. 2802 Pf. gutes jähes schwedisches Eisen. Ferner ist erforderlich zu dem Westerslü-
 gel Deich: 41 Stück Deichpfäle, lang 24 Fuß Nordisch, in der Mitten 9 einen halben
 Zoll breit und 7 einen halben Zoll dick Rheinländisch, dabey gerade und von allen vier
 Seiten behauen; 2 gesägete Rimmen, jedes 27 Fuß lang, in der Mitten 12 Zoll breit
 und 7 Zoll dick, anbey gerade und von gesunden rothem Holze; 6 Nordische Balken,
 26 Fuß lang, in der Mitten 10 Zoll dick Nordische Maße; 10 doppelte 10 Ellers, lang
 20 Fuß, in der Mitten 5 ein viertel Zoll dick Nordische Maße; 41 Stück hamburger
 gesägete platte Latten, in allen nach dem vorhergehenden Bestick; 410 Stück starke
 Lattnageln von jähen Eisen, pl. m. 129 Pf. gutes jähes schwedisches Eisen.

15) Es sind weyl. Herrn Amtsvogts Erdmann zu Elsfleth Kinder Vormünder, Kaufleute
 Renke und Michaelen gewillt, ihrer Pupillen Erblassers freyes Wohnhaus in Elsfleth
 so er selbst bewohnt hat, nebst dabey gehörigen Stall und Garten, deren ersterer im
 vorigen Sommer neu erbauet ist, am 12 Mart. des Morgens um 9 Uhr in gedachtem
 Hause, hiernächst an diesem und folgenden Tagen des Erblassers nachgelassene Mobi-
 lien, bestehend in einigen Betten, Leinen und Druckenzeug, allenhand Hausgerath, nebst
 Silbern, Zinnern, Kupfern, Messing und Eisenzeug, unter welchem erstern ein voll-
 ständiges Caffee und Thee-Service und letztern eine neue Bratenuhr vorhanden ist,
 ein vollständig Caffee und Thee-Service sein Dresdner Porcellain nebst sonstigen Sachen
 darunter einige Schlaguhren, ein Clavier, eine Flinte, ein Paar Sackpfeifen, Reitzeug
 wobey auch eine grüne mit Gold besetzte, neue Chabraque, nebst dergleichen Ueberzeug
 über Pistolen, Holsters und ein spanisch 54 Zoll lauges starkes Rohr öffentlich meißbi-
 tend verkaufen zu lassen.

16) Wann die Herren Obervorsteher des Klosters Blankenburg resolviret haben, die aus
 Johann Jacob Hauefelds Concur's gelobete Hoffstelle zu Eckwarden mit 84 Jücker 126
 Ruthen 78 Fuß Landes, nebst darauf vorhandenen guter Gebäuden und dazu gehörigen
 Kirchen und Begräbnisstellen, unter annehmlichen Conditionen unter der Hand zu
 verkaufen: so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und haben demnach die etwaige
 Kaufliebhaber sich bey dem Receptor, Herrn Cangelist Erdmann hieselbst forderksamst
 zu melden.

17) Es hat jemand 29 Bänder der allgemeinen Weltgeschichte nebst 6 Bänden Zufäge für
 einen billigen Preis abzustehen. Liebhaber können sich deshalb in der Expedition dieser
 Anzeigen melden.

Beförderungen.

Se. Herzogl. Durchl. unser gnädigster Landesherr haben geruhet, den Herrn Ober-
 gerichtsadvoocat Rünstenbach zu Neuenburg zum Amtsvogt zu Eckwarden und Stoll-
 hamn zu ernennen, und dem Herrn Pastor Wardenburg zu Fedderwarden im Rniep-
 hausischen die erledigte Pfarre zu Hatten zu conferiren.

